

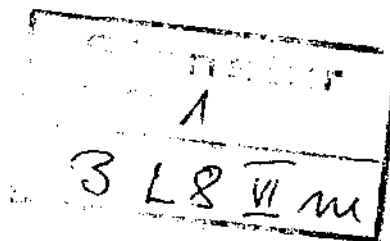
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/69/13

Erschienen am 24. Mai 1961



Absatz von Essigsäure im Betriebsjahr 1959

(1. 10. 1959 bis 30. 9. 1960)

Inhalt

	<u>Seite</u>
I. Vorbemerkungen	3
II. Herstellungsbetriebe	3
III. Absatz von Essigsäure	4
A. Absatz von Essigsäure zu Speise- zwecken	4
B. Absatz von Essigsäure zur gewerb- lichen Verwendung	5

I. Vorbemerkungen

Diese Darstellung knüpft an den Statistischen Bericht Arb.Nr. VII/69/11 an, der den Absatz von Essigsäure im Betriebsjahr 1958 behandelt. Die Rechtsgrundlagen für die Versteuerung von Essigsäure sind im Betriebsjahr 1959 dieselben geblieben wie 1958.

II. Herstellungsbetriebe

Die Zahl der Betriebe, die im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) Essigsäure herstellen, war mit 18 Betrieben die gleiche wie im Betriebsjahr 1958. Allerdings hat sich ihre Zusammensetzung gegenüber dem vorangegangenen Jahr etwas verändert. Die Zahl der Betriebe, die Essigsäure aus Holzessig herstellen, ist von vier auf drei zurückgegangen. Aus anderen Stoffen stellten 1959 hingegen elf Betriebe Essigsäure her gegenüber zehn im Vorjahr. Die Zahl der Betriebe, die Essigsäure aus Karbid und nicht selbst-erzeugtem Aldehyd herstellen (4), hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Wie im Betriebsjahr 1958 stellten acht Betriebe zu Genußzwecken geeignete, zehn nur für gewerbliche Zwecke geeignete Essigsäure her. Von den 18 Herstellungsbetrieben hatten sechs ihren Standort in Nordrhein-Westfalen und vier in Rheinland-Pfalz.

1. Herstellungsbetriebe

Betriebsjahr ¹⁾	Zahl der Betriebe, die Essigsäure herstellen				
	insgesamt	davon aus			
		Holzessig	Karbid	nicht selbsterzeugtem Aldehyd	anderen Rohstoffen
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)					
1954/55	16	4		5	7
1955/56	16	4		5	7
1956/57	15	4		4	7
1957/58	16	4		4	8
Bundesgebiet ²⁾ einschl. Berlin (West)					
1958/59	18	4		4	10
1959/60	18	3		4	11

1) 1. Oktober bis 30. September, - 2) Ab. 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

III. Absatz von Essigsäure

A. Absatz von Essigsäure zu Speisezwecken

Zur Zubereitung von Nahrungsmitteln wurden während des Betriebsjahres 1959 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West) 27 779 dz Essigsäure abgesetzt, das sind 1 175 dz oder 4,1 vH weniger als im Betriebsjahr 1958. Der Grund für die Abnahme dieses Teils des Verbrauchs von Essigsäure, deren Absatz im ganzen stark gestiegen ist, liegt in einer geringeren Abnahme durch die Konservenindustrie und die Endverbraucher auf Grund einer geringeren Gurkenernte. Im übrigen besteht nach wie vor die Tendenz zum vermehrten Verbrauch von Weinessig. Bezieht man die im Saarland versteuerten Mengen in das Ergebnis ein, dann ergibt sich ein Absatz von 28 422 dz. Für diese Menge Essigsäure zu Genußzwecken waren 5,1 Mill. DM Essigsäuresteuer zu zahlen, das sind rund 139 000 DM weniger als im Betriebsjahr 1958.

2. Absatz versteuerter Essigsäure

Betriebsjahr ¹⁾	Menge der (als wasserfreie Säure berechneten) versteuerten Essigsäure	Sollertag der Essigsäuresteuer
	dz	DM
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)		
1954/55	32 457	7 751 990
1955/56	28 392	6 788 775
1956/57	29 697	6 578 348
1957/58	31 587	5 652 922
1958/59	28 954	5 179 933
1959/60	27 779	4 967 714
Bundesgebiet ²⁾ einschl. Berlin (West)		
1958/59	29 190	5 222 389
1959/60	28 422	5 083 468

1) 1. Oktober bis 30. September.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Der Verbrauch an Essigsäure (als wasserfreie Säure berechnet) betrug im Betriebsjahr 1959 51 g je Einwohner. Die Essigsäure deckt nur einen Teil des Bedarfs an Nahrungsmittelleessig. Der größere Teil wird aus Essigbranntwein und Wein gewonnen. Der Verbrauch an Gärungsessig (auf 100 % Säure gerechnet) je Kopf der Bevölkerung belief sich auf 122 g.

B. Absatz von Essigsäure zur gewerblichen Verwendung

Der Absatz von Essigsäure zur gewerblichen Verwendung hat sich - im Gegensatz zu dem zu Speisezwecken - erhöht. Als solcher wird die Menge nachgewiesen, die von den Herstellern an andere Unternehmen abgegeben wird. Nicht erfaßt ist die Essigsäure, die in den Herstellungsbetrieben selbst weiter verarbeitet wird. Der Absatz von Essigsäure zu gewerblichen Zwecken stieg um 48 093 dz oder 13,3 vH auf 409 465 dz. Hiervon gelangte fast die gesamte Menge (99,6 vH) ohne Vergällung in den freien Verkehr. Der Absatz der vergällten Essigsäure verdoppelte sich auf rund 3 000 dz.

3. Absatz steuerfreier Essigsäure

dz

Betriebsjahr ¹⁾	Menge der (als wasserfreie Säure berechnet)	
	vergällten ²⁾ Essigsäure	ohne Vergällung zur steuerfreien Verwendung versandten Essigsäure
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)		
1954/55	244	200 057
1955/56	935	223 914
1956/57	1 187	304 341
1957/58	1 376	322 890
Bundesgebiet ³⁾ einschl. Berlin (West)		
1958/59	1 574	359 798
1959/60	3 006	406 459

1) 1. Oktober bis 30. September.- 2) 1954/55 bis 1958/59 berichtet.- 3) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.